

Inhalt

Einleitung	11
------------------	----

Kapitel 1: Historischer Abriß

13

1	Methodologische Vorbemerkung	13
2	Die Hilfsschulidee: Stötzner, sein Umfeld und die Frage der Vorbilder ..	16
3	Die Gründungsphase der Hilfsschule	24
	a) Die Schülerpopulation	27
	b) Die Schule	29
	c) Die Lehrer	31
	d) Die Eltern	32
	e) Die Berliner Nebenklassen	32
4	Die Zeit seit dem Ende des Ersten Weltkrieges	33
5	Zusammenfassung	36

Kapitel 2: Der Personenkreis der Lernbehinderten

38

1	Begriffliche und schulpädagogische Abgrenzungen	38
2	Über einen möglichen Ansatz zur Bestimmung von Lernbehinderung ...	44
3	Der Aspekt der Schullaufbahn	47
4	Statistische Aspekte	51
5	Psychologische Aspekte	54
	a) Verschiedene psychologische Aspekte	54
	b) Der intellektuelle Aspekt	57
6	Sozialwissenschaftliche Aspekte	67
7	Medizinische Aspekte	76
8	Zusammenfassung zu einem Modell von „Lernbehinderung“	78

Kapitel 3: Kleinkindpädagogik, Frühförderung

83

Kapitel 4: Schulpädagogik 90

1	Schulpädagogische und schulrechtliche Stellung der Schule für Lernbehinderte	90
2	Gliederung und Struktur der Schule für Lernbehinderte	93
3	Die Überweisung auf die Sonderschule	95
4	Rücküberweisung und Erwerb des Hauptschulabschlusses	97
5	Konzeptionen der Schule für Lernbehinderte	101
6	Didaktik für Lernbehinderte	105
	a) Die Frage einer lernbehindertenspezifischen Didaktik	105
	b) ‚Konservative‘ oder emanzipatorische Zielsetzungen	109
	c) Lernbehindertendidaktische Einzelfragen	111
7	Die Legitimationskrise der Schule für Lernbehinderte	115
8	Reaktionen auf die Krise	118
9	Integration	120
10	Die Frage nach der Zukunft der Schule für Lernbehinderte	129

Kapitel 5: Jugend- und Erwachsenenalter 131

1	Berufliche Eingliederung und Ausbildung	131
2	‚Lebensbewährung‘ und „nachgehende Betreuung“	140

Literaturverzeichnis 145

Anhang

Kommentierte Bibliographie	163
Glossar	165
Personenregister	169
Sachregister	173